

# Kurzfassung der Diplomarbeit



<b>Abteilung</b>	<b>Landschaftsarchitektur</b>
<b>Name der Diplomandin / des Diplomanden</b>	<b>Andreas Bertschmann</b>
<b>Diplomjahr</b>	<b>1999</b>
<b>Titel der Diplomarbeit</b>	<b>Abbau- und Rekultivierungsplanung Kiesgrube "Im Brommenpfändle" Weil-Haltingen</b>
<b>Examinatorin / Examinator</b>	<b>J. Kleiner, P. Petschek</b>

## Kurzfassung der Diplomarbeit

### Ausgangslage

Für die 12.5 ha grosse Erweiterung der Kiesgrube "Im Brommenpfändle" der Marktgräfler Sand- und Kiesaufbereitung GmbH, wurde 1995 die Abbaubewilligung erteilt. Gemäss dem, im Bewilligungsverfahren angefertigte UVB, sieht die Rekultivierung eine Wiederherstellung der grösstenteils intensiven, landwirtschaftlichen Nutzflächen vor. Ein Restareal wird mangels an Verfüllungsmaterial als Kiesbiotop hergerichtet.

Eine geplante Umfahrungsstrasse der Ortschaft kommt an den südlichen Rand der Grube zu liegen und ist Teil des Projekts.

### Aufgabenstellung

Für die Grubenerweiterung wurden entgegen den vereinbarten Rekultivierungsmassnahmen neue Möglichkeiten geprüft, umfassender Nachnutzungsmöglichkeiten anzubieten, die auch gestalterischen Gesichtspunkten genügen.

### Analyse

Zur Festlegung der Gegebenheiten in den Bereichen Ökologie, Landschaftsbild und Erholung wurden Unterlagen gesichtet und bewertet sowie mit den Direktbetroffenen Gespräche geführt. Die Fazits der Analyse bildeten die Ausgangslage für die Ziele und das Konzept.

### Konzept

Das Konzept setzt sich aus Bausteinen zu den obengenannten Themen zusammen. Mit der Meinung die antropogene Einwirkung zeigen zu dürfen, entstand ein Verfüllungskörper der sich auf der einen Seite aus dem gewachsenen Boden hervorhebt, auf der anderen Seite unter das Terrain absinkt.

Die ökologisch wertvollen Ruderalflächen des unverfüllten Areals werden in das Biotopvernetzungsprojekt "Regiobogen" integriert und können von einer Aussichtsplattform betrachtet werden.

Dies ist die Schnittstelle, wo sich Erholungsnutzung und Naturschutz treffen.

## Varianten

Im Anschluss an das Konzept wurden verschiedene Varianten erarbeitet und schliesslich die befriedigendste Lösung weiterverfolgt.

## Abbau- und Rekultivierungsplanung

Zu den ideologischen Überlegungen wurde die technische Umsetzung erarbeitet.

Diese sind in der Etappenplanung dargestellt und nachzulesen.

## Gestaltung/Nutzung

Zu den einzelnen Bereichen wurden gestalterische, sowie nutzungsorientierte Aussagen gemacht um eine längerfristige Sicherstellung der Nachnutzung zu ermöglichen.